lizei verhaftet lefonbetrüger

nalität Die Kriminalpolizeidirektion veil und die Staatsanwaltschaft n eine zehnköpfige Betrügerbande fiziert. Es gab mehrere Festnahmen.

Schwarzwald-Baar-Heu- r Kriminalpolizeidirektweil und der Staatsanft Konstanz ist ein egen mutmaßliche Teleger gelungen. Wie die waltschaft Konstanz und zeipräsidium Konstanz nerstag gemeinsam mitonnte die Kriminalpolizehnköpfige Gruppe von tigen aus dem Bereich m identifizieren und eidavon auch dingfest man 28-Jähriger und ein 21kamen jetzt in Untersuaft. Zwei weitere Ver- wurden bereits vor wewochen auf frischer Tat mmen.

nte im Einsatz

ttwochmorgen durchie Polizei mit mehr als esetzten Polizeibeamten chiedenen Dienststellen nt 16 Wohnungen und tellen im Raum Mannd Ludwigshafen. Die Po- stellten umfangreiche nittel sicher, die laut itteilung „für die Ren gegen zahlreiche Verdächtige wesentlich

be es Hinweise, dass die ierarchisch gegliederte der seit längerer Zeit en Gruppe aus der Türuert worden ist. Bei den chungen fanden die unter anderem auch eistelligen Bargeldbetrag, maßlich aus Straftaten Zudem wurden bei zwei 30-Jährigen Unterlagen stellt, wonach diese ver- *werden, mit gefälschten* weisen gehandelt zu ha-

aatsanwaltschaft, die die chungsbeschlüsse und hle gegen die Männer hat, wirft den Beschulsgesamt 17 Taten mit eisamtschaden von mehr 00 Euro vor. Bereits seit eit sind die Ermittler der gen Fachinspektion der er Kripo den Verdächtider Spur. Erste Ermittlungserfolge konnten die Ermittler bereits in zwei Fällen im November und Dezember verbuchen. Nachdem sie in Donaueschingen einen 22-jährigen Türken beim Versuch, eine 76-jährige Frau zu betrügen, festgenommen hatten, gelang es den Ermittlern drei Wochen später, in Oberndorf am Neckar einen 30-Jährigen Deutschen bei der Übergabe eines fünfstelligen Geldbetrags festzunehmen.

Mit den jetzigen Maßnahmen sind die Ermittlungen der Kriminalpolizei noch lange nicht abgeschlossen, heißt es. Nun werden die Beweismittel ausgewertet, um noch weitere Zusammenhänge mit anderen Taten festzustellen und nachzuweisen.

Die Polizei warnt immer wieder vor Anrufen falscher Polizeibeamter und vor ähnlichen Betrugsarten. Umso wichtiger ist es den Beamten, jetzt auch noch einen großen Schritt gegen die Hintermänner und Drahtzieher vorangekommen zu sein.

Die Polizei werde auch weiterhin zu derartigen Betrügereien aufklären. Tipps und Verhaltenshinweise für solche Betrugsfälle gibt es im Internet auf den Seiten der polizeilichen Prävention unter www.polizei-beratung.de und bei der örtlich zuständigen Polizeidienststelle.

Bekannte Betrugsmasche

Trotz der mittlerweile nahezu überall bekannten Betrugsmasche der falschen Polizeibeamten gelingt es Betrügern bundesweit immer wieder, vornehmlich ältere Bürger am Telefon zu verunsichern und Bargeldbeträge *oder Wertsachen zu ergaunern.*

Erst in unserer Donnerstagsausgabe berichteten wir von einem misslungenen Betrugsversuch in Bräunlingen. Hier hatten angebliche Beamte des Landes- und des Bundeskriminalamts versucht, einen Senior mit einer vermeintlich begangenen Straftat einzuschüchtern, um von ihm Geld zu erhalten. Einen weiteren Betrugsversuch hatte es am frühen Dienstagnachmittag in Königsfeld gegeben. *nq*

ken und am Telefon eingeschüchtert! Die Polizei hat eine zehnruppierung identifiziert, deren Mitglieder sich mutmaßlich auf etrug spezialisiert hatten. *Foto: Maren Beßler / pixelio.de*

Viel Betrieb bei der Impfaktion in der Festhalle Dauchingen

Pandemie Genau 99 Impfungen gegen das Coronavirus gab es am Donnerstag in der Dauchinger Festhalle. Überwiegend handelte es sich um Booster-Impfungen. *Von Eric Zerm*

Die acht Mitglieder des mobilen Impfteams, die am Donnerstag zwischen 9 und 13 Uhr in der Dauchinger Festhalle Impfungen gegen das Coronavirus anboten, haben inzwischen Routine bei ihrer Tätigkeit. „Die meisten aus dem Team haben schon Erfahrung aus dem Impfzentrum", so Sonja Gutzeit, die an einem Tisch in der Halle die Impfdosen mit den Impfstoffen von Moderna und Biontech vorbereitete.

> Wir freuen uns über jeden, der kommt.

Bürgermeister Torben Dorn ist glücklich darüber, dass es gelungen ist, wieder eine Impfaktion in Dauchingen anbieten zu können. „Das Pop-Up-Impfzentrum zu bekommen, war ganz schön schwer. Die mobilen Impfteams sind ja im ganzen Landkreis unterwegs." Als der Termin dann feststand, waren die 64 zunächst vorgesehenen Termine schon sehr schnell vergeben. So bemühte sich die Gemeinde dann darum, die Kapazitäten zu erweitern. „Wir konnten dann noch eine zweite Impfstraße ordern." Am Ende gab es dann 96 Anmeldungen für Impfungen. Die meisten Interessenten hatten sich online angemeldet. „Ein paar Bürger haben uns auch angerufen. Für die übernahmen wir dann die Online-Anmeldung", so Torben Dorn im Gespräch mit der NECKARQUELLE. Weil schließlich durch die zweite Impfstraße noch Kapazitäten übrig waren, fiel die Entscheidung, auch noch Menschen zu impfen, die sich spontan entscheiden würden, in die Festhalle zu gehen. „Es lief bisher gut. Wir freuen uns über jeden, der kommt", sagte Sonja Gutzeit eine knappe halbe Stunde vor dem Ende der Impfaktion. Laut Claudia Grewe-Beuttner von der Registratur kamen am Donnerstag vorwiegend Dauchinger.

Es werden Impfungen mit den Impfstoffen von Biontech und Moderna vorbereitet. Der Biontech-Impfstoff wird mit Kochsalzlösung verdünnt, der Impfstoff von Moderna muss nicht verdünnt werden. *Fotos: Eric Zerm*

Besucher von auswärts

Es gab aber auch Besucher aus Schwenningen und Schönwald, die nach Dauchingen gekommen waren, um sich dort gegen das Coronavirus impfen zu lassen. Am Ende waren es genau 99 Impfungen. Beim überwiegenden Teil handelte es sich um Drittimpfungen (Booster-Impfungen). Darüber hinaus gab es einzelne Erst- und Zweitimpfungen.

Sonja Gutzeit bereitet die Spritzen mit dem Impfstoff gegen das Coronavirus vor.

Privates Testzentrum öffnet am Freitag

Pandemie Nesrine Abboud ist die Betreiberin des ersten privaten Dauchinger Testzentrums. Ab Freitag, 14. Januar, bietet sie unten in der Festhalle Corona-Schnelltests.

Dauchingen. Ab Freitag, 14. Januar, steht Nesrine Abboud um 7 Uhr morgens unten in der Dauchinger Festhalle bereit und bietet Corona-Schnelltests an. „Wir sind die erste private Teststation in Dauchingen", verrät sie auf Anfrage der NECKARQUELLE. Die Gemeinde stelle dafür die Räume zur Verfügung.

Seit das öffentliche Testzentrum im Farrenstall wieder geschlossen wurde, mussten Dauchinger, die sich auf eine mögliche Infektion mit dem Coronavirus testen lassen wollten, nach auswärts fahren. Dies möchte Nesrine Abboud mit ihrem Testzentrum nun ändern. Abboud hat, wie sie im Gespräch verrät, lange Zeit als medizinisch-technische Assistentin gearbeitet. Zur Vorbereitung auf das Testzentrum besuchte sie einen Kurs. „Wir haben ein Zertifikat für das Testzentrum."

Nach aktuellem Stand wird die Teststelle jeden Tag von sieben Uhr bis 9.30 Uhr und von 14 bis 20 Uhr geöffnet haben. Tests sind sowohl mit, als auch ohne Anmeldung möglich. Wie auf einem Aushang zu sehen ist, bietet Nesrine Abboud auch Lollitests für Kinder an. Das Ergebnis eines Test liege nach wenigen Minuten vor. Demnächst möchte die Betreiberin auch ihre Internetseite freischalten unter www.testzentrum-dauchingen.de. *ez*

Unten in der Festhalle gibt es ab Freitag, 14. Januar, die Möglichkeit, sich auf das Coronavirus testen zu lassen. *Foto: Eric Zerm*